

Franz Stevens | Birkenau



Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat, weil ich sehe, dass nur durch ehrenamtliche Mitwirkung das christliche Fundament im Weschnitztal dauerhaft erhalten bleibt. Meine Erfahrung im PGR Birkenau hat gezeigt, dass Wachstum im Kleinen möglich ist und wir nicht nur rückwärtslaufen sollten. Ich finde es spannend, sich mit Gleichgesinnten in

der neuen Pfarrei auszutauschen. Dabei möchte ich immer den Blick auch nach außen richten: wo gibt es Ansätze, welche Erfahrungen machen andere Pfarreien, wo können wir auch lernen von Erfolgen in der Weltkirche.

Als Mitglied im Pfarreirat bin ich Bindeglied zur Gemeinde vor Ort, meinem Wohnort. Dazu ist regelmäßige Kommunikation wichtig; u.a. weiterhin per Newsletter.

Petra Kesberger-Hallstein | Nieder-Liebersbach



Mein Name ist Petra Kesberger-Hallstein, ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und lebe schon immer in Nieder-Liebersbach. Ich bin seit einigen Jahren im Pfarrgemeinderat tätig und möchte gerne auch im neuen Pfarreirat

mitwirken. Es ist mir besonders wichtig, dass die Kirche St. Wendelin lebendig bleibt.

Ich freue mich, Ansprechpartnerin für die Liebersbacherinnen und Liebersbacher zu sein. Denn regelmäßiger Austausch ist mir sehr wichtig.

Lucia Wolk | Weiher



Lucia Wolk geb. Flößer, geb. 1965, wohnhaft in Weiher. Verheiratet seit 1986 mit Josef Wolk – 4 erwachsene Kinder.

Von 1984 bis 1986 hat sie eine kath. Jugendgruppe in der Pfar-

rei Weiher geleitet. Sie war Sängerin im Kirchenchor Weiher ab 1980, Notenwart und Mitglied im Vorstand. Ab 2014 war sie 1. Vorsitzende, bis der Chor im September 2023 zur Kirchweih das letzte Mal die Hl. Messe mitgestaltete und dann das Singen eingestellt hat.

Stefanie Driemer | Mörlenbach



Seit über 35 Jahren engagiere ich mich im „Samstagstreff“ und wir gestalten die Familiengottesdienste, Erstkommunion- und Firmgottesdienste musikalisch mit. Unser Highlight ist das alljährliche Krippenspiel zu Heiligabend. Zusätzlich unterstütze ich mit dem Keyboard den Taize-Chor „Cantate Domino“ seit über 20 Jahren. Mit beiden Chören ist es mir wichtig, musikalisch zur Lebendigkeit unserer Gemeinde beizutragen.

Vor 10 Jahren wurde ich angesprochen, ob ich Interesse hätte an Gremienarbeit. So bin ich 2016 in den Verwaltungsrat gewählt worden. Hier war mir wichtig unsere finanziellen Ressourcen langfristig zu bündeln und sinnvoll einzusetzen. Als Träger und Arbeitgeber für unsere Kita-Mitar-

beiter waren wir hier ein verlässlicher Ansprechpartner. Vor 3 Jahren wurde ich angesprochen, für die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe sowie Pastoralraumkonferenz hin zu unserer neuen Pfarrei Hl. Walburga. In diesen Jahren sind etliche Arbeitsgruppen wie Vermögensgruppe, Gebäudegruppe hinzugekommen, hier habe ich mit anderen Kollegen Mörlenbach in diesen Gruppen vertreten auf dem Weg zur gemeinsamen Fusion.

Gerne bringe ich dieses Engagement auch weiterhin in der neuen Pfarrei ein, um Mörlenbach zu vertreten und weiterhin unsere gemeinschaftliche Identität zu stärken.

Beruflich bin ich bei Freudenberg & Co. in Weinheim als Management-Assistentin angestellt. Ich wohne in Ober-Mumbach und bin 44 Jahre alt.

Steffen Durrer | Mörlenbach



Seit zwei Amtsperioden bin ich Mitglied im Pfarrgemeinderat Mörlenbach-Weiher. Im Laufe der aktuellen Amtszeit habe ich die Leitung des Gremiums übernommen. Neben meiner Aufgabe im Pfarrgemeinderat, war ich bis Ende 2025 noch Mitglied des Verwaltungsrat Mörlenbach-Weiher, bin Vorstandsmitglied der Kolpingsfamilie Mörlenbach und Mitglied im Kir-

chenvorstand Kurpfalz beschäftigt und leite dort das Vertriebsmanagement. Gerne möchte ich auch die Zukunft unserer neuen Pfarrgemeinde aktiv,

chenchor Mörlenbach. Im Juni 2026 feiere ich meinen 50. Geburtstag und lebe seit meiner Geburt, mit einer kurzen Unterbrechung in Birkenau, in Mörlenbach und bin hier seit meiner Kindheit in der Kirchengemeinde aktiv. Neben der genannten Mitarbeit in den Gremien und Gruppierungen bin ich Lektor und Kommunionhelfer. Zusammen mit meiner Ehefrau Nicole habe ich mit Ben und Mia zwei erwachsene Kinder. Beruflich bin ich als diplomierter Bankbetriebswirt bei der

mit und für unsere Gemeindemitglieder gestalten und freue mich, wenn ich die Ortsgemeinde Mörlenbach im neuen Pfarreirat vertreten darf.

Dr. Wolfgang Eiser | Rimbach



Der Aufbruch ist gelungen, wichtige Strukturen sind entstanden und die neue Pfarrei ist gegründet. Gleichzeitig sind wir weiterhin auf dem Pastoralen Weg unterwegs. Ich bin 58 Jahre alt von Beruf Chemiker und kandidiere für den neuen Pfarreirat, weil es mir ein großes

Anliegen ist, das Zusammenwachsen unserer neuen Pfarrei zu fördern und ein gutes Miteinander zu stärken.

Besonders wichtig ist mir dabei, für die Gemeinden in der Pfarrei St. Walburga ein verlässlicher Ansprechpartner zu sein und als Bindeglied zu den hauptamtlichen Mitarbeitenden zu wirken.

Monja Steinmann | Fürth



Mein Name ist Monja Steinmann, ich bin 52 Jahre alt und Mutter 3 erwachsener Kinder. Ich vertrete unsere Gemeinde bereits seit 2015 im Gesamtpfarrgemeinderat und würde gerne die Gemeinde auch im zukünftigen Pfarreirat der Gemeinde Hl. Walburga vertreten. Mir liegt das Miteinander in unse-

rer Gemeinde sehr am Herzen. Deshalb möchte ich mich im Pfarreirat engagieren, um die Interessen aller Gemeindemitglieder zu vertreten, neue Ideen einzubringen und gemeinsam das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Besonders wichtig sind mir dabei Themen wie Jugend und Frauen. Ich würde mich sehr über Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bei der Wahl zum Pfarreirat der Pfarrei Hl. Walburga freuen.

Michaela Buschner | Fürth



Mein Name ist Michaela Buschner, ich bin Medizinische Technologin und 43 Jahre alt. Mit meinem Mann und unseren 2 Töchtern wohne ich in Fürth. Dort aufgewachsen habe ich mich erst im Ministrantendienst und später im Pfarrgemeinderat, Ortsausschuss

und den Gesamtpfarrgemeinderat Fürth-Lindenfels engagiert. Zuletzt war ich noch Mitglied der Pastoralraumkonferenz.

Für unsere neue Pfarrei wünsche ich mir, dass wir zusammen wachsen getragen von Verständnis und Respekt.

Annette Scheuermann | Krumbach



Mein Name ist Annette Scheuermann. Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und wohne in Krumbach. Von Beruf bin ich Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin und arbeite in einer Rehaklinik in Bensheim. In meiner Freizeit widme ich mich gerne meinem Garten, lese und singe in einem kleinen Chor. Seit meiner Jugend engagiere ich mich in der bisherigen Pfarrei Krumbach. Zunächst in der KJG, dann bin ich recht schnell in den Pfarrgemeinderat hineingewachsen und bin seit vielen Jahren im Vorstand

tätig. Im Gottesdienst übernehme ich Dienste als Lektorin und Kommunionhelferin.

Es war mir schon immer wichtig, das kirchliche Leben aktiv mitzugestalten und den Glauben weiterzugeben. Mit der neuen Pfarrei „Hl. Walburga Weschnitztal“ verlassen wir vertraute Pfade, was uns mit Wehmut und Unsicherheiten erfüllt. Mit Mut und Gottvertrauen wollen wir gemeinsam den neuen Weg wagen. Dafür stelle ich mich zur Wahl.

Heike Bauer | Lindenfels



„Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.“ (Psalm 127,1). Dass ohne Gottes Hilfe alle menschlichen Bemühungen vergeblich sind, ist meine Überzeugung, Erfahrung und Hoffnung für alle Schwierigkeiten und Nöte dieser Zeit im persönlichen, kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich. Ich habe Freude daran, mit Glaubensgeschwistern unter der Führung des Hl. Geistes die Wege zu gehen, die der HERR für diese neue Pfarrei vorgesehen hat.

Die Vereinigung der Gaben aller engagierten Laien der seither selbstständigen Pfarreien birgt neues Potential, um die Schönheit und Kraft des christlichen Glaubens auch für glaubensferne Menschen erfahrbar zu machen. Mit Kerzen und Gebet an unseren dreifaltigen Gott fallen Mauern, wird Friede möglich, wo es unmöglich schien! Das hat die Geschichte gezeigt und daran möchte ich anknüpfen. Hoffnung für ALLE, so eine Bibelübersetzung, möchte ich mit verbreiten, ebenso die Wahrheit der Liebe und Barmherzigkeit Gottes.